

Buchvorstellung

Leben mit Sauerstoff – Langzeittherapie

Erfahrungen, Infos und Tipps

Annette Hendl (56) aus Oberbayern wendet sich mit Ihrem autobiografischen Patientenratgeber „Leben mit Sauerstoff-Langzeittherapie“ sowohl an Lungenerkrankte mit Sauerstofftherapie als auch an Ärzte, Psychotherapeuten, Krankenpfleger und an Angehörige.

Sie beschreibt ihr Leben nach der Diagnosestellung eines Asthma-COPD-Overlap Syndroms (ACOS), die Veränderungen und die Ängste, die eine chronische Erkrankung und die notwendige Langzeit-Sauerstofftherapie mit sich bringen, ebenso wie die positiven Erfahrungen, die Hilfestellungen und den neuen Lebensmut mit der Erkrankung. Sie möchte mit Ihrem Buch anderen Betroffenen Mut machen, dass das Leben mit einer Sauerstoff – Langzeittherapie noch lange nicht zu Ende ist. Es soll Ihnen mit Tipps und Tricks Ihr Leben etwas erleichtern.

Durch die Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe der Deutschen Sauerstoff- und BeatmungsLiga LOT e.V. konnte sie sehen, dass andere Betroffene mit der LOT zurechtkommen und sie keineswegs alleine ist. Das hat sie gestärkt und Ängste genommen. Der Austausch hat ihr zudem viele hilfreiche Informationen über das Arztgespräch hinaus ermöglicht. Heute ist sie Leiterin der Sauerstoffgruppe in Mühldorf am Inn, welche zur Deutschen Sauerstoff – und BeatmungsLiga LOT e.V. gehört.

Der zweite Teil des Buches vermittelt Betroffenen zahlreiche Tipps und Hilfen für den Alltag: Erläuterungen zu den häufigsten Lungenerkrankungen, Hinweise auf atemerleichternde Körperhaltungen, Ratschläge für Reisen mit Sauerstoffgerät und Sicherheitshinweise für den Umgang mit Sauerstoff. Hilfreiche Kontaktadressen und Internetseiten runden diesen sehr informativen Patientenratgeber ab.

Annette Hendls Buch ist eine anrührende Schilderung ihres persönlichen Schicksals. Es ist zugleich ein hilfreicher Ratgeber für Patienten, persönliche Krisen zu meistern und das Leben mit einer Langzeit – Sauerstofftherapie als das zu sehen, was es ist: eine Chance, trotz allem weiterhin ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Dr. med. Christian Wiesner, Mühldorf

Erfahren Sie mehr im:

Patientenratgeber

Leben mit Sauerstoff-Langzeittherapie

Erfahrungen, Infos und Tipps

Verlag Hartmut Becker, Taschenbuch,

100 Seiten, Juli 2018

ISBN 978-3-929480-61-0

Preis 12,80 Euro

Kontakt : Annette Hendl

muehldorf@sauerstoffliga.de

Tel: 08071/7289511

Annette Hendl

**Leben mit
Sauerstoff-
Langzeittherapie**

Erfahrungen, Infos und Tipps



Verlag Hartmut Becker

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich habe meiner Krankheit die Freundschaft gekündigt. Nicht sie bestimmt wo meine Lebensreise hin geht, sondern ich. Auch wenn ich mein Schicksal nur bedingt beeinflussen kann.

Dieses Buch soll ihnen zeigen, dass das Leben mit einer Sauerstofflangzeittherapie noch lange nicht zu Ende ist. Es soll ihnen mit Tipps und Tricks ihr Leben etwas erleichtern. Dieses Buch soll Mut machen, sich nicht entmutigen zu lassen, denn oftmals genügt es den Blickwinkel zu ändern. Erinnern sie sich an ihre Stärken und finden sie heraus, was sie schon immer einmal machen wollten.

Ohne Wünsche und Träume fehlt uns das Gefühl, wozu wir leben. Wir sollten versuchen, uns kleine Zwischenziele zu setzen, auch wenn vielleicht der Weg das Ziel bleibt. Lernen sie die Krankheit anzunehmen. Denn wenn sie sich wieder als wertvollen Menschen sehen, ist es auch eine Chance für ihre Freunde und ihre Familie. Nur wer sich selbst liebt, kann auch einen anderen lieben.

Die Sauerstofflangzeittherapie kann nicht heilen, aber die Lebensqualität erhöhen und das Leben verlängern. Nutzen wir sie als Chance, unsere verbleibende Lebenszeit und Energie dazu zu verwenden, was uns glücklich macht.

Für alle die Leser und Leserinnen, die nicht betroffen sind, will ich einen kleinen Einblick geben in das Leben mit Sauerstofflangzeittherapie. Außerdem möchte ich das hartnäckige Vorurteil beseitigen, dass Lungenkranke selbst schuld sind an ihrer Krankheit, wegen übermäßigen Rauchens. Selbst wenn Patienten mit einer Lungenerkrankung geraucht haben, so ist Rauchen nur eine von einer Reihe von Ursachen, warum es zum Ausbruch der Erkrankung gekommen ist. Am Ende des Buches können sie sich selbst eine Meinung darüber bilden.